

Köln: "Verhaltensregeln" für junge Frauen und Mädchen

Beitrag von „Meike.“ vom 7. Januar 2016 09:23

Zitat von Modal Nodes

Deswegen unterstelle ich jetzt einfach dir, dass du nicht richtig lesen kannst (oder willst) und verabschiede mich ins Bett.

Ich habe gelesen, dass du Sascha Lobos Einlassungen widerlich findest, weil sie dir Rassismus unterstellen, wenn du dich über die Vorfaelle in Köln aufregst. Und dass du außerdem der Meinung bist, dass jeder, der sich über die Sylvestervorfälle aufregt, als Nazi beschimpft wird.

Darauf habe ich geantwortet, dass dem nicht so ist, weil der Artikel, wenn man ihn gründlich liest, tatsächlich davon handelt, **dass es problematisch ist, dass der Vorfall instrumentalisiert wird und zwar von denen, die kein genuines Interesse an den Frauen haben**, sondern an den Verurteilungen arabisch aussehender Männer.

Und DEM stimme ich zu. Ich weiß nicht, was daran so schwer zu verstehen ist?

DU bist da nicht gemeint und deine Solidarität mit den Opfern nehme ich dir gerne ab (und der Autor täte das wohl auch, wenn er dich kennen würde). Das ist, ich wiederhole es zum Xten Mal, aber nicht der Punkt. **Der Punkt ist, dass Leute, die sich über die bisher stattgefundenen Übergriffe auf Frauen, deren Anzahl auch hierzulande neneswert ist, bisher nicht aufgeregten. AfD, Neonazis, die Rechte in all ihren Schattierungen, ultrakonservative Christenfraktionen, etc sind eher bekannt dafür ein "zurück-an-den-Herd"-Frauenbild zu pflegen und NICHT dafür bekannt, auf die Straße zu gehen, und für Frauenrechte zu demonstrieren AUßER es sind, wie zu Sylvester, eben arabische oder nordafrikanische.**

und DAS IST ES , was mich hier empört. Und das meinte auch der Artikel!

Das hat NICHTS damit zu tun, dass *ich persönlich die konservativ-muslimische Frauenrolle als hoch problematisch empfinde*, was ich tue, dass ich persönlich mit Nele bin, wenn ich so einen erzbehämmerten und **kackefrechen Scheiß** wie den vom Muslimstern lese, dass ich grundsätzlich und überall die Integration von wenig gebildeten, dafür aber hoch religiösen Menschen als extrem schwierig betrachte, dass ich auch *in der Zukunft Probleme sehe, wenn wir es nicht schaffen, die wachsende Zahl konservativer (!) Muslime und junger Protestsalafisten irgendwie eingefangen zu kriegen*. Das IST IN DEM ARTIKEL NICHT DER PUNKT! Das ist eine andere Diskussion, eine, die ICH und viele Menschen da, wo ich mich engagiere, schon lange führen. Aber nicht im Sinne eines "alle raus" oder "alle hängen" oder

"alle sind gleich", sondern eben differenzierter.

Und auch die Nazikeule ist in dem Artikel nicht der Punkt. Sondern die Empörung darüber, dass Menschen, **denen Frauenrechte bisher am Arsch vorbei gingen**, diese JETZT AUF EINMAL für sich entdecken. Das ist so dermaßen verlogen, dass es mich schüttelt. Und, dass es ein Problem ist, dass diese grausigen Vorfälle jetzt benutzt werden **um auf die loszugehen, die damit nichts zu tun haben: nämlich irgendwelchen ANDEREN arabisch aussehenden Männer** in Flüchtlingsheimen oder unterwegs in der Stadt zu Beispiel - und, wie man lesen kann, werden dazu auf den entsprechenden Neonaziseiten bereits die ersten verabredungen getroffen.

So, ich hoffe, dass es jetzt klarer ist.